

GLIEDERUNG

1.	VORBEMERKUNG	6
2.	DIE PROBLEMSTELLUNG	10
3.	DIE ERZIEHUNGSWIRKLICHKEIT UND IHRE DIALEKTISCHE STRUKTUR IN NOHLS PÄD- AGOGISCHER THEORIE	23
3.1	Skizzierung des Diltheyschen Ansatzes zu einer "allgemeingültigen Pädagogik"	24
3.2	Die Erziehungswirklichkeit und ihre konstante Struktur	29
3.3	Nohls dialektische Differenzierung der Erziehungswirklichkeit	36

4.	NOHLS VERSUCH EINER WISSENSCHAFTSTHEORETISCHEN BEGRÜNDUNG DER ALLGEMEINGÜLTIGKEIT SEINER THEORIE	43
4.1	"Pädagogisches Erlebnis" und "pädagogische Objektivation"	46
4.1.1	Diltheys Grundlegung der Geisteswissenschaften im Zusammenhang von Erlebnis, Ausdruck und Verstehen	48
4.1.2	Nohls Deutung des Zusammenhangs von Erlebnis und Objektivationen	51
4.2	Das Verhältnis von Geschichte und Systematik	55
4.2.1	Die "pädagogische Idee" als systematische Kategorie in Nohls Pädagogik	61
4.3	"Leben" als vorausgesetzte Bezugsbasis des dialektischen Zusammenhanges von Geschichte und Systematik	67
4.3.1	Der geistes- und kulturgeschichtliche Hintergrund	68
4.3.2	Nohls Unterscheidung zwischen "Leben" und "Leben überhaupt"	79
4.3.3	Nohls Kennzeichnung des "Lebens" auf der Basis der "Deutschen Bewegung"	86
4.3.4	Die apriorische Einheit von Geschichte und Systematik auf der Grundlage des "Lebens"	97

5.	DER ZUSAMMENHANG VON THEORIE UND PRAXIS IN NOHLS PÄDAGOGIK	109
5.1	Der Primat der Praxis und die Funktion der Theorie	111
5.2	Die Wechselwirkung zwischen Theorie und Praxis in Nohls Verständnis	117
5.3	Die apriorische Einheit von Theorie und Praxis auf der Grundlage des Vorausgesetzten	123
6.	DER ZUSAMMENHANG VON "SUBJEKT UND OBJEKT" IN NOHLS PÄDAGOGISCHER THEORIE	141
6.1	Der "Primat des Pädagogischen"	143
6.2	Individuum und "objektive Ansprüche"	148
6.3	Bildung als das "pädagogische Werk"	158
6.4	Das Vorausgesetzte des Zusammenhangs von "Subjekt und Objekt" in Nohls Theorie	167
7.	DAS VORAUSGESETZTE ALS GEGENSTAND EINES 'IDEOLOGIEKRITISCHEN' VERSUCHS	178
8.	ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSS	190

ANMERKUNGEN

198

LITERATURVERZEICHNIS

234